

Presseinformation

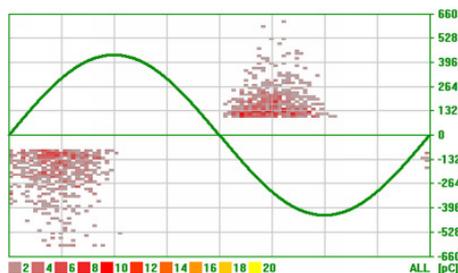
Phasenauflösung ergänzt Möglichkeiten der VLF-Kabeldiagnose und Fehleranalyse

Teilentladungen genauer analysieren

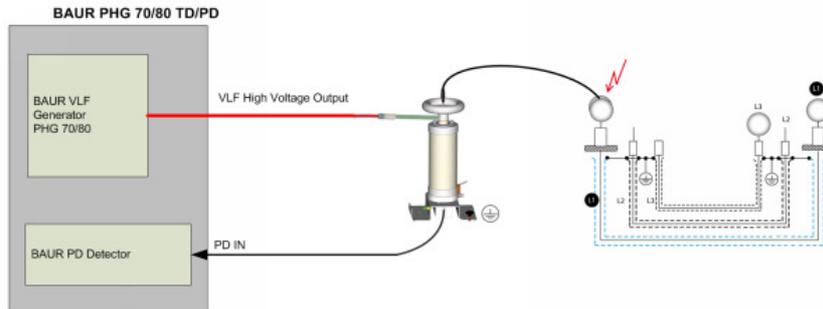
Sulz, 14. Januar 2013 – Mit der Teilentladungs(TE)-Phasenauflösung bei 0,1 Hz (VLF, Very Low Frequency) bietet die BAUR Prüf- und Messtechnik nun eine einzigartige Lösung an, mit der sich Teilentladungen an Mittelspannungskabeln genauer analysieren lassen. Die optionale Auswertelösung funktioniert im Zusammenspiel mit der neuen BAUR Systemsoftware 3.3 und den Kabeldiagnosesystemen PHG 70/80 TD/PD. Dank der Phasenauflösung können Anwender Teilentladungen nicht nur exakt lokalisieren, sondern zwischen inneren und äußeren Teilentladungen unterscheiden. So lässt sich bestimmen, ob der Kabelfehler wahrscheinlich auf Defekte in der Isolierung zurückzuführen ist oder ob eine Corona-Entladung an der Oberfläche vorliegt.

Während innere Teilentladungen vorzugsweise im Bereich des Nulldurchganges bis zum Spannungsmaximum der Prüfspannung auftreten (weil an diesem Punkt die stärkste Spannungsänderung stattfindet), sind externe Teilentladungen typischerweise bei den Maxima der Sinuskurve zu finden. Die Phasenauflösung lässt sich auch einsetzen, wenn Teilentladungen an mehreren Stellen des Kabels auftreten. In diesem Fall legt der Bediener fest, welchen der Fehlerorte er sich näher ansehen möchte. Auf dem Bildschirm erscheint daraufhin eine Darstellung der Sinuskurve mit den dort aufgetretenen Teilentladungen.

Für die Genauigkeit der Ergebnisse sind eine konstante Prüfspannung, eine gleichbleibende Frequenz sowie eine unverzerrte Sinusform der Prüfspannung Voraussetzung – und bei BAUR dank der truesinus-Spannungsquellen gegeben. Die Phasenauflösung wird als Option der BAUR Systemsoftware 3.3 zur Verwendung mit den Kabeldiagnosesystemen PHG 70/80 TD/PD angeboten. Sie lässt sich auch nachrüsten. Weitere Details hierzu bei allen weltweiten BAUR-Partnern.



Teilentladungen innerhalb der Isolierung treten vorrangig nahe dem Nulldurchgang auf (siehe Bild), externe Teilentladungen häufen sich typischerweise beim Maximum der Sinuskurve. Mit Hilfe der optionalen Phasenauflösung der BAUR Prüf- und Messtechnik wird dies offensichtlich und Anwender können die Art des Kabelfehlers besser eingrenzen.



Ob mit oder ohne Phasenauflösung: Der Anschluss der Geräte zur Teilentladungsmessung findet auf die gleiche Weise statt, so dass kein Zusatzaufwand entsteht.

Leserkontakt:

Österreich:

BAUR Prüf- und Messtechnik GmbH
Raiffeisenstraße 8 – 6832 Sulz (Österreich)
Tel.: +43 (0)5522 4941-0 – Fax: +43 (0)5522 4941-3
headoffice@baur.at – www.baur.at

Deutschland:

BAUR Prüf- und Messtechnik GmbH
Friedrich-Bergius-Straße 12
41516 Grevenbroich (Deutschland)
Tel.: +49 (0)2181 2979-0 – Fax: +49 (0)2181 2979-10
vertrieb@baur-germany.de – www.baur-germany.de

Schweiz:

Gasenzer AG
Prüf- und Messtechnik
Lochacker 11 - 8340 Hinwil (Schweiz)
Tel.: + 41 (0)44 937 1751 – Fax: + 41 (0)44 937 5126
kontakt@gasenzer.ch – www.gasenzer.ch

Weitere Informationen / Pressekontakt:

BAUR Prüf- und Messtechnik GmbH

Alexander Gerstner

Raiffeisenstraße 8 – 6832 Sulz (Österreich)
Tel.: +43 (0)5522 4941-0 - Fax: +43 (0)5522 4941-8055
a.gerstner@baur.at – www.baur.at

Press'n'Relations II GmbH

Ralf Dunker

Gräfstraße 66 – 81241 München (Deutschland)
Tel.: +49(0)89 5404722-11 – Fax: +49(0)89 5404722-29
du@press-n-relations.de – www.press-n-relations.de